

# ZWEI Detektiv-Geschichten

## Der Raub im Arsenal.

Als der Chefingenieur de Bordogna, vom Marine-Arsenal in Latuvio, bei seinem Dienstantritt morgens um 9 Uhr an den Panzerschrank trat, um die Pläne des neuen Torpedo-Geschosses W II herauszunehmen, entdeckte er, daß der Behälter leer war. Die Pläne fehlten.

Er meldete den Vorfall sofort dem Kontre-Admiral Pelli, wobei er sich bemühte, keinerlei Aufsehen zu erregen.

Die sofort herbeigerufene Bewachungsmannschaft des Gebäudes vermochte nichts auszusagen. Einzig der mit dem inneren Wachdienst betraute Beamte erklärte, er sei spät abends im Korridor zu den Ingenieurbüros einem Mann begegnet, der aber das vorschriftsmäßige

Losungswort nannte, und den er infolgedessen anstandslos passieren ließ. Da von den beiden Lampen, die an den Enden des Korridors als Notbeleuchtung nachts brannten, eine entzwei gegangen war, herrschte im mittleren Teil des Ganges Dunkelheit, sodaß er den Betreffenden nicht erkennen konnte. Der Wachbeamte war jedoch durchaus gedeckt, da er den Mann auf das Losungswort hin hatte passieren lassen.

Von den Ingenieuren und anderen Marinebeamten, die als Täter in Frage kamen, stellte sich heraus, daß sie alle einwandfreie Alibi besaßen. Nur bei drei Herren, bei denen die Erbringung des Alibis durch die Nachforschungen des Büros für Spionage-Abwehr nicht glückte, mußte zu persönlichem Verhör geschritten werden.

Der Major-Auditor Arsiero ließ jeden der drei Herren einzeln zu sich kommen und leitete das Verhör, ohne ihnen vorher irgend welche Angaben gemacht zu haben.

Alle drei Herren gaben auf Befragen ein Alibi an, das sich bei Ueberprüfung als stichhaltig erwies.

Aber der Major-Auditor ließ nochmals jeden der Herren einzeln zu sich rufen. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als jedem von ihnen die Tat auf den Kopf zuzusagen. Aber alle drei leugneten.

Der erste Beamte erklärte, er könne als Täter nicht in Frage kommen, da ihm das Stichwort nicht bekannt gewesen sei. Diese Behauptung konnte zutreffen, aber auch nicht.

Der zweite Beamte sagte, daß er den Schlüssel zum Haupteingang nicht besaß. Diese Behauptung traf für den fraglichen Tag zu, schloß aber nicht aus, daß er sich bei einer früheren Gelegenheit den Schlüssel verschafft hatte, um eine Kopie herstellen zu lassen. Auf diesen Einwand erwiderte der Beamte, daß die Behauptung des Auditors, der Wachmann habe ihn erkannt, nicht stimmen könnte, denn bei der Finsternis im Korridor hätte ihn der Wächter nicht erkennen können.

Der dritte Beamte sagte aus, er habe das Gebäude nachweislich bei Arbeitschluß verlassen und sei lange spazieren gegangen, was jedoch nicht ausschloß, daß er später das Gebäude nochmals betreten haben mochte.

Der Major-Auditor verhörte nochmals den Wächter und ließ sich das Kennwort sagen. Es lautete Pola. Dann fertigte er den Haftbefehl aus.

Wer war der Täter und wieso konnte es der Major-Auditor beweisen?

✱

Der Major-Auditor hatte die Verhöre mit den Verdächtigten vorgenommen, ohne ihnen vorher irgend welche Angaben über den Befund der Voruntersuchung gemacht zu haben. Wenn demnach der zweite Beamte erklärte, der Wächter habe ihn nicht erkennen können, weil es im Korridor zu dunkel war, bewies er damit seine Täterschaft, denn nur der Dieb konnte wissen, daß die Beleuchtung auf dem Korridor schlecht war.

## Die entscheidende Minute.

An der Ecke der siebenundvierzigsten Avenue u. des Broadway fallen Schüsse. Ein Mann bricht zu Tode getroffen zusammen. Die Polizei ist im Augenblick zur Stelle. Heulend dringt die Sirene durch den Novembernebel zwischen den Wolkenkratzern.

Der Ermordete ist bald identifiziert. Die Beamten erkennen den berüchtigten Gangster Bill O'Brien. Es ist 21 Uhr und 6 Minuten.

Zweifellos handelt es sich um einen Racheakt. Drei tödliche Gegner des Ermordeten sind der Polizei wohl bekannt.

Pat Sullivan — Mac Ligget — John D. Murphy.

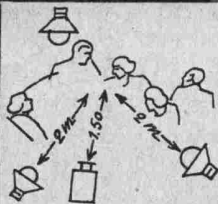
Je zwei Beamte rasen zu jedem der dringendst verdächtigen Banditen.

Pat Sullivan ist einen Tag zuvor verweist, hat aus Chicago angerufen. Er scheidet aus.

Mac Ligget liegt zu Bett. Er empfängt die Beamten gleich mit dem Ausruf: „Ihr holt mich wohl als Mörder O'Briens? Aber ich bin es nicht gewesen! Ich bin soeben nach Hause gekommen!“

„Woher wissen Sie etwas von dem Mord?“ fragt Inspektor Frazer.

*Und Abends im eignen Heim...*



f 4,5 - 1/25 Sek.  
3 Photolita

Für solche Bilder

**Gevaert**  
**PANCHROMOSA**  
ROLLFILM  
FILMPACK

höchstempfindlich-panchromatisch

doppelter Emulsionsguss

auch für Aussenaufnahmen



28° Sch.



30° Sch.